Illustrierter
Film-Kurier

Sybille Schmitz
×
Albrecht Schoenhals
×
Maria v. Tasnady

Die Frau ohne Vergangenheit

Sybille Schmitz • Albrecht Schoenhals • Maria von Tasnady

in

Die Frau ohne Vergangenheit

nach einer Novelle von Curt J. Braun

Regie: Nunzio Malasomma

Drehbuch: Charles Klein und H. G. Petersson / Musik: Hans Carste / Dialogleitung: Charles Klein / Aufnahmeleitung: C. L. Löffert und Fritz Kurth / Bild: Willy Winterstein / Bau: Hans Johann Lederstegер / Ton: Emil Specht / Schnitt: Alexandra Anatra
Standphotograph: Josef Höfer / Regieassistent: Hans Günther von Klöden

Darsteller

Die Unbekannte	Sybille Schmitz	Prof. Halden	Paul Bildt
Dr. Entrupp	Albrecht Schoenhals	Kriminalkommissar Schneidereit	Hans Zesch-Ballot
Ruth Willmann	Maria von Tasnady	Kriminalassistent Semmler	Rudolf Schündler
Konsul Willmann	Hans Leibelt	Pietsch	Erwin Biegel
Frau Willmann	Hansi Arnstaedt	Freiherr von Ensing	Paul Otto
Igor Costa	Bernhard Minetti	Ellen, Ruths Freundin	Dorit Kreysler

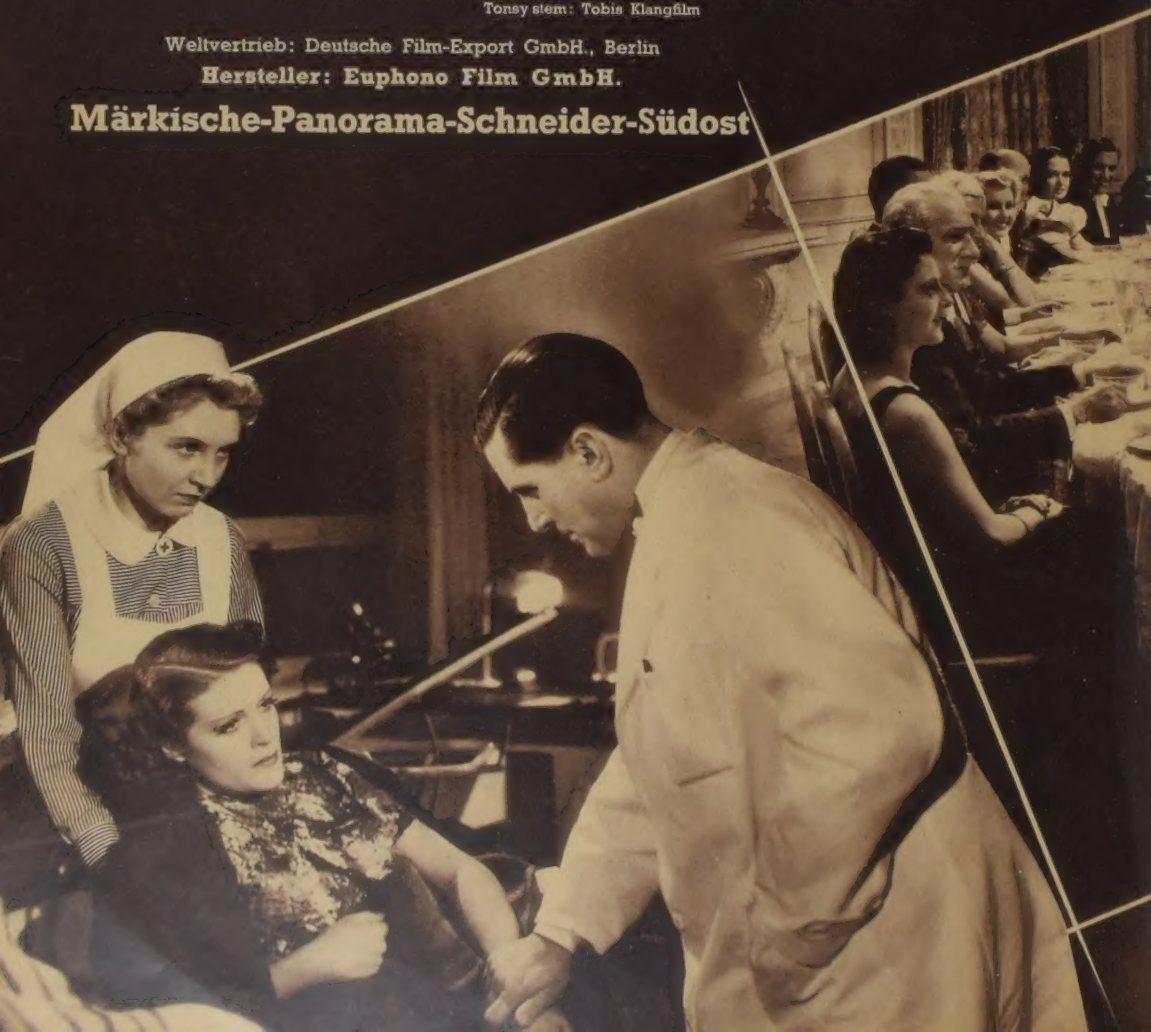
Ferner: Margarete Kupfer, E. von Winterstein, G. H. Idmell, Hermann Pfeiffer, Bruno Ziener, Oskar Sabo, A. Stratmann, Lucie Euler Eva Klein-Donath, Rose Vollborn, Arthur Schröder, Fred G ebel, Georg A. Profe, Egon Brosig, Antonie Jäckel, Ilse Pütz, Leo Sloma Georg Gartz, Franz Arzdorf, Curt Cappi, Hans Parge, Albert Probeck, Albert Schaah

Tonsystem: Tobis Klangfilm

Weltvertrieb: Deutsche Film-Export GmbH., Berlin

Hersteller: Euphono Film GmbH.

Märkische-Panorama-Schneider-Südost



In das Dasein des strebsamen jungen Arztes Dr. Entrupp tritt ein umwerfendes und entscheidendes Erlebnis.
Bei einem Autounfall wird eine junge und interessante Frau durch den Schrecken so in Mitleidenschaft gezogen, daß sie das Gedächtnis verliert. Der Kommissar Schneidereit, ein sehr sicherer und überdies sympathischer, modern denkender und modern handelnder Kriminalist, hält den Unfall erst für Simulation, zieht dann aber doch seinen Freund, Dr. Entrupp, zu Rate. Der untersucht die Frau, kann vorerst nichts anderes feststellen, als daß – wie Versuche beweisen – die geheimnisvolle junge Dame tatsächlich das Gedächtnis verloren hat. Er läßt sie ins Krankenhaus bringen, wo man eine besondere Kenntnis ärztlicher Instrumente und auch aller ärztlichen Obliegenheiten bei ihr feststellt. Dr. Entrupp nimmt sie schließlich als seine Assistentin zu sich, schon, um den Fall, der immerhin außergewöhnlich ist, weiter beobachten zu können. Die Ermittlungen seines Freundes, des Kommissars, gehen unabhängig davon weiter. Es wird mit allen Fahndungsmitteln nach der Herkunft der Unbekannten geforscht.

Dr. Entrupp wurde an dem Abend, der ihm die geheimnisvolle Unbekannte zuführte, im Hause seines zukünftigen Schwiegervaters, des Konsuls Willmann, erwartet. Ruth, die hübsche, kapriziöse und verwöhnte Tochter des Hauses, ist Dr. Entrupps Braut. Sie liebt ihn mit dem Egoismus des Mädchens, dem noch niemals ein Wunsch abgeschlagen worden ist und das Schicksalsschläge nicht kennt. Sie macht unumschränkte Besitzrechte an ihren Verlobten geltend und ist sogar auf seinen Beruf eifersüchtig. Auch der Konsul, der als Inhaber eines Chemiekonzerns der Förderer des jungen Mediziners ist und seine Karriere überhaupt ermöglicht hat, ist nun der Meinung, daß Dr. Entrupp nicht mehr an der Erforschung von Tropenkrankheiten arbeiten soll (was mit großen überseeischen Reisen verbunden wäre), sondern daß er sich dem Ausbau seiner gutgehenden Praxis und vor allem seinem Familienglück widmen solle. Dr. Entrupp fühlt, daß sich die Wohltaten des Konsuls an diesem Punkte in Bedrückungen verwandeln. Die persönliche Freiheit des jungen Arztes steht auf dem Spiel und damit sein Lebenswerk. In diese Situation bringt der Fall der geheimnisvollen Unbekannten, der vorerst den Arzt rein wissenschaftlich interessiert, neue Aufregung und Verwirrung. Ruth, die Braut des Arztes, glaubt nicht an die Harmlosigkeit der Beziehungen zwischen den beiden. Die Unbekannte, die inzwischen Eva Freytag genannt worden ist, geht korrekt ihrem Dienst nach; sie ist Dr. Entrupp eine ausgezeichnete Helferin geworden. Alle Versuche, ihr das Erinnerungsvermögen an die Zeit vor dem Unfall zurückzugeben, schlagen fehl; sie bleibt für alle die geheimnisvolle Unbekannte, die Frau ohne Gestern. Nur Ruth glaubt an einen Schachzug Evas. Sie meint, daß sie den Gedächtnisverlust vortäusche, um eine dunkle Vergangenheit zu verbergen und schließlich Dr. Entrupp an sich zu fesseln. Dr. Entrupp sind die Augen aufgegangen. Zu viel steht zwischen ihm und Ruth, zwischen ihrer und seiner Gedankenwelt. Er bricht mit seiner Braut und damit zugleich mit dem Hause seines Gönners. Für den jungen Arzt und Forscher steht in dieser Zeit viel auf dem Spiel: Es soll entschieden werden, ob er vom Tropeninstitut den großen Forschungsauftrag bekommt. Er erprobt sein neues Tropenserum an sich selbst. Eva ist seine Helferin. In diesen Stunden der gespannten Erwartung und der Sorge um die Gesundheit Dr. Entrupps wird ihr ihre sich selbst lange nicht eingestandene Liebe zu ihm klar. Die Vergangenheit tritt in diesen Tagen an die „Unbekannte" heran, eine Vergangenheit, von der sie wirklich nichts mehr weiß: Der Geiger Costa.

mit dem sie, wie sie Zeitungsbildern glauben muß, verheiratet war und der sie in einen Betrugsprozeß mitverwickelte, sucht sie zu erpressen. Sie spürt, obwohl sie sich an keine der erwähnten Vorgänge erinnern kann, daß sie aus dem Leben Dr. Entrupps verschwinden muß, um seinen Ruf, seine Geltung und damit den Auftrag, den er vom Institut nach Kämpfen inzwischen – sogar mit der Stimme des Konsuls – erhalten hat, nicht zu gefährden. Dr. Entrupp will beruflich nach Amsterdam und London verreisen. Ruth, die den Kampf noch nicht aufgegeben hat, folgt ihm zum Zuge, um ihm die „Vergangenheit" Evas, über die sie durch eine Auskunftei einiges erfahren hat, nicht vorzuenthalten. Dr. Entrupp verzichtet sofort auf die Reise und fährt zu Eva. Inzwischen haben sich die Dinge so schnell zugespitzt, daß Eva keinen Ausweg mehr sieht: sie greift zum Revolver, – sie verletzt sich. Die Kugel geht in eine Glasscheibe, Scherben klirren wie bei dem Autounfall, und in diesem Augenblick kommt das Erinnerungsvermögen blitzartig wieder. Der Kommissar ist inzwischen auch nicht untätig gewesen. Er hat herausbekommen, daß Eva eine junge Medizinerin ist und aus sehr gutem Hause stammt, ihre Schicksalswege waren wohl verworren, aber lediglich verhängnisvolle Verkettungen drohten ihr Leben zu zerstören. Ihr Charakter, ihre menschliche Haltung sind über jeden Zweifel erhaben. – Eva wird von der gefährlichen Schußverletzung geheilt werden, und der Arzt wird in der „Unbekannten" die Frau finden, die ihm die echte Kameradin in der Arbeit und auch sonst die verständnisvolle Gefährtin sein wird, ohne die auch seinem Leben die letzte Erfüllung fehlen würde.

Nr. 2957

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften
Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1,
Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck
August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig